

Cooler Cover auf dem Literaturführer für Kinder

Jung-Illustratoren gestalten Heft

HÖRDE. Seit fünf Jahren gibt es den „Kilifü“, den Kinder-Literatur-Führer, herausgegeben von einer Essener Buchhandlung. Dieses Jahrbuch der Kinder- und Jugendliteratur ist nicht nur für Buchhändler eine Pflichtlektüre. Mittlerweile hat der „Kilifü“ eine Auflage von 50 000 Stück. 1000 davon ordert Birgit Lange-Grieving, Inhaberin der Buchhandlung „Transfer“, seit Jahren und verschenkt den Almanach mit rund 300 Buchbesprechungen an ihre Kunden. Das Besondere: Der Einband wird für die „Transfer“-Exemplare individuell gestaltet. In diesem Jahr haben das zwei Schüler des Phoenix-Gymnasiums übernommen.

Ihr Entwurf ist ein Hingucker: Aufgeklappte Bücher scheinen zu fliegen und damit auch ihre Geschichten. Ein Herz, ein kleines Monster, Landschaften, ein Märchenturm, ein Schiff auf hoher See: Sie alle machen die Themen- und Erzählvielfalt des aktuellen „Kilifüs“ deutlich.

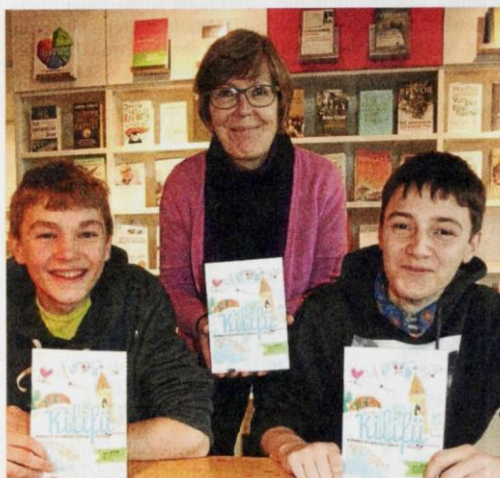
Ilian (16) und Moritz (15), sind quasi „Untermieter“ der Hörder Buchhandlung. „Vor ungefähr zwei Jahren hat uns die Mangaabteilung hier so fasziniert“, sagt Moritz. Lese- und Buchgeschmack haben sich seitdem geändert. Eines

aber nicht: Die beiden Freunde sind ständig kreativ. Sie zeichnen Comics, schreiben Geschichten oder machen Texte für Rapsongs. Bei „Transfer“ nahmen sie an Schreib- und Zeichenworkshops teil, absolvierten ihre Schulpraktika hier. Ihr eigener Anspruch an Literatur ist entsprechend hoch. Ilian hat mit zwölf seinen ersten Stephen-King-Roman gelesen.

Hat der Horror ihn geschüttelt? „Nein, ich finde es spannend zu lesen, wie man eine Geschichte auf die Spitze treiben kann“, sagt er locker. „Alle Facetten der Literatur“ wollen sie kennenlernen, sagen die beiden.

Über die Aufgabe, das „Kilifü“-Cover für „Transfer“ zu gestalten, haben sie sich sehr gefreut. „Das war schon echt schön, als wir es das erste Mal gedruckt gesehen haben!“, sagen beide mit einem Grinsen im Gesicht. *bib*

Der „Kilifü“ liegt kostenlos im der Buchhandlung „Transfer“, An der Schlanken Mathilde 3, aus. Die Sparkasse Dortmund hat sich als Sponsor an dem Projekt beteiligt.



Ilian (l.) und Moritz (r.) mit „Transfer“-Inhaberin Birgit Lange-Grieving und dem „Kilifü“.

RN-FOTO MADER